Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 30. Mittwoch den 4. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Die Bekanntmachungen und Aufforderungen vom 17. u. 27. September vorigen Jahres (Amtsblatts Beilage Seite 308 u. 336 — Intelligenzblatt Seite 1030) sind jetzt auch hinsichtlich der Person erledigt, indem der flüchtig gewordene Henrich Hemesath nach einer Benachrichtigung des Königlichen Hannoverschen Criminal-Amtes zu Iburg eingezogen ist.

Ascheberg den 28. Januar 1846. Der Amtmann Winkler.

Magistrat der Stadt Osnabrück den 28. Januar 1846.

2) Auf geschehenes Ansuchen werden hierdurch Alle diejenigen, welche an den von dem Kaufmann Johann Carl Förster zu Holzhausen bei Lübbecke dem Oberstlieutenant von Beesten hierselbst verkauften, dahier vor dem Natrupper-Thore am Weibergraben zwischen Beckmanns und Breusings Gärten belegenen Garten wegen Näherrechts, Servituten, hypothekarischer Forderungen oder aus irgend einem sonstigen Grunde Ansprüche haben, vorgeladen, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf

Donnerstag den 12. März d. J. Morgens 11 Uhr

am hiesigen Rathhause angesetzten Termine anzumelden und sofort zu begründen.

Der Präclusiv-Bescheid soll nur durch die hiesigen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Heuermann, Dr. Secr.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

Nothwendiger Verkauf.

3) Nachbenannte der Wittwe Joseph Schmitz in Ahaus und dem Hermann Wesseling in Legden gemeinschaftlich zugehörige, bei Wessum belegene Grundstücke:

1) Flur 10. Nro. 109, Mühlenkamp, Acker, 1 Morgen 28 □Ruthen 75 Fuß, mit der darauf befindlichen Windmühle von einem Mahlgange, abgeschätzt zu 1675 Thlr.,
2) Flur 10. Nro. 67, Hausplatz, 9 □Ruthen 60 Fuß, mit dem darauf befindlichen Wohnhause, taxirt zu 250 Thlr.,
3) Flur 10. Nro. 66, am Mühlenhaus Weide, 132 □Ruthen, geschätzt zu 30 Thlr.,
4) Flur 10. Nro. 746, Heide, 104 □Ruthen, geschätzt zu 15 Thlr.,

zufolge der im Büreau I. einzusehenden Taxe, sollen in termino den 4. April 1846 Morgens 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Licitations-Termine zu melden.

Vermischte Nachrichten.

4) Am 17. Februar d. J. wird das öffentliche Examen pro ss. Ordinibus et Cura subsid. gehalten werden.

Münster den 2. Februar 1846. Schem, Fiscus eccles.

Verkauf eines Landguts.

5) Ein Landgut an der Ruhr und fast unmittelbar an der im Bau begriffenen Vohwinkel-Steeler Eisenbahn, circa 4 1/2 Stunde von Elberfeld, Barmen und 7 Stunden von Düsseldorf belegen, und im Ganzen an Gemüsegärten, Baumgärten, Wiesen, Ackerland, Hochwald und Schlagholz nach der Mutterrolle 167 Morgen 124 Ruthen 80 Fuß enthaltend, steht im Ganzen und nach Umständen auch theilweise aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe bildet, mit Ausnahme einiger Parzellen, ein unmittelbar zusammenliegendes Ganze, und liegt auf einem sich abdachenden Plateau des schönen Ruhrthales, von wo man nicht allein eine herrliche Fern-Aussicht auf die umliegende romantische Gegend genießt, sondern auch in der Nähe der Ruhr (welche hier eine Biegung macht) mit ihren zahlreichen Kohlen-Nachen, und die Eisenbahn (welche am Fuße des Plateau einen Anhaltspunkt bekommen soll) weithin übersehen kann.

Dieses Gut eignet sich vorzüglich wegen seiner einzig schönen romantischen Lage

a) für reiche und wohlhabende Familien, welche Vergnügen an den Freuden der Naturschönheiten finden, zum Sommersitz;
b) für Gewerbetreibende, die beabsichtigen, dort eine ländliche Sommer-Wirthschaft zu etabliren, da man vermittelst der im Bau begriffenen Eisenbahnen leicht aus den benachbarten Städten Elberfeld, Barmen, Düsseldorf ꝛc. in einem Tage dorthin und auch wieder zurück gelangen kann, und der einen Theil des Guts durchschneidende Communal-Weg zu einer nahgelegenen Stadt, nach Vollendung der Eisenbahn, in eine Chaussee-Straße verwandelt werden dürfte;

c) zum Betriebe einer Landwirthschaft allein, oder in Verbindung mit der ad b bemerkten Sommer-Wirthschaft, indem auf dem Gute alle in dortiger Gegend üblichen Frucht-Arten gezogen und sehr leicht und vortheilhaft abgesetzt werden können. Für die Landwirthschaft sind die noch in gutem Zustande sich befindenden Gebäude ausreichend vorhanden.

Da ganz in der Nähe des Gutes bedeutende Steinkohlengruben, sowie auf dem Gute selbst Bruchsteinlager vorhanden sind, auch Lehm zu Ziegelsteinen sich genug vorfindet, und Kalk in der Nähe zu haben ist, so können ohne großen Kosten-Aufwand neue Gebäude aufgeführt werden.

Bei der Expedition des Westfälischen Merkurs ist die Adresse zu erfragen, wo auf portofreie Anfragen hierüber nähere genügende Auskunft zu erhalten ist.

Großer Verkauf an der Sägemühle bei Münster.

6) Freitag den 6. Februar Morgens 10 Uhr sollen Eichen-, Weiden- und Buchen-Dielen und Drillinge in vollen Packen, wie selbe aus jedem Baum geschnitten sind, und schöne Kirschbaum-Schaalen meistbietend verkauft werden.

Amelsbüren den 2. Februar 1846. Harling, Auctions-Commissair.

7) Am Montag den 9. d. Morgens 10 Uhr soll das in der Bauerschaft Lövelinklo, Kirchspiels Amelsbüren, von dem verstorbenen Melchior Eckmann nahe bei dem Colonen Humelt vor 16 Jahren neu erbaute Wohnhaus zum Abbruch meistbietend im Ganzen verkauft werden.

Amelsbüren den 2. Februar 1846. Harling, Auctions-Commissair.

8) Am Freitag den 6. d. M. des Morgens um 10 Uhr sollen im Graf v. Merveldtschen Forstdistrikt Dahlsbusch im Kirchsp. Albersloh, circa 50 Klafter Brennholz, 3000 Wellen und einige Buchen-Stämme durchs Meistgebot zum Verkauf ausgesetzt werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Wolbeck den 1. Februar 1846. Der Rentmeister Zumbusch.

9) Am 17. Februar findet bei mir ein Ball statt.

Altenberge den 2. Februar 1846. J. Verspoel.

10) Es gibt Anfeindungen, die man nur belächeln kann. — So das Inserat eines Herrn Schivelbusch in Münster, Nro. 22 d. Bl. Wenn der ehrenwerthe Herr meine Brust-Caramellen, den günstigsten Zeugnissen berühmter und tüchtiger Aerzte gegenüber, herabzusetzen sich bemüht, dagegen sein Fabrikat anpreiset, so wird jeder Unbefangene urtheilen, wo der Hase im Pfeffer liegt.

Da nun den ehrenwerthen Herrn die gute Aufnahme, welche meine Caramellen überall gefunden, wurmt, so mag er dagegen seine allein ächten Heidelberger Wurm-Plätzchen genießen! Der Glaube hilft viel — er wird, kann auch ihm helfen.

Zu ferneren Zeitungs-Artikeln finde ich mich nicht bemüßigt.

Cöln den 30. Januar 1846. Franz Stollwerk.

11) Derjenige, dem eine kleine Dachshündinn zugelaufen, wird gebeten, sie Hörsterstraße Nro. 275 zurückzugeben.

12) מצות לפסח

zu möglichst billigem Preise und von vorzüglicher Güte, wie allgemein bekannt, bei

Marcus Elias in Burgsteinfurt.

Geburts-Anzeige.

13) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Julia geb. Hümmels, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, hierdurch anzuzeigen.

Münster den 2. Februar 1846. Herm. Andr. Schmedding.

Todes-Anzeige.

14) Eine dreimonatliche Kopf- und Leber-Krankheit nahm uns am 27. unsere liebe Tochter Antonia, 19 Jahre und 2 Monate alt, kurz nach Empfang der heil. Sterbe-Sakramente.

Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an, mit der Bitte, der Verstorbenen im Gebete eingedenk sein zu wollen.

Coesfeld den 31. Januar 1846. Th. v. Hülst und Frau.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Bastian aus Berlin, Roomann aus Straßburg, Bredemeyer mit Gemahlin aus Leewarden, F. Häusler aus Stuttgart, Breden aus Bielefeld, Jordan aus Berlin, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Pferdemenges aus Gladbach, Ferd. Cohn a. Leipzig, Steiglehner aus Frankfurt, Teetzmann aus Elberfeld, Hoppe aus Bremen, Becker aus Wesel, Ludw. Terfloth aus Greven, Kaufmann aus Elberfeld, Aurich aus Emden, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Lanvers, Kaufmann aus Borghorst.

Theater-Anzeige.

Heute Mittwoch den 4. zum Benefiz des Herrn Jerwitz: 1) „Paris in Pommern; 2) List und Phlegma; 3) Eckensteher Nante."

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl,	superfeines	p. Pfund	2 Sgr.	3 Pfenn.	p. Thlr.	14	Pfund
—	feines,	—	2 —	2 —	—	14½	—
Roggenmehl,	gebeutelt,	—	1 —	9 —	—	18	—
Graupen,	Mittelsorte,	—	1 —	10 —	—	17½	—